

Badlingen Nimburg Teningen Denzingen Kollmarsreute Freiamt Heimbach
M. Markus, Emmendingen
Bazar gegenüber dem Gasthof z. „Löwen“ Bazar
Meine
Weihnachts-Ausstellung
Ist eröffnet und finden Sie
Puppen, gekleidet, von 5 Pf. bis 10 Mt.
Puppen-Köpfe aus Holz, Bisquit, Porzellan, Celluloid.
Puppen-Schuhe, -Strümpfe u. -Arme.
Wagen von 50 Pf. bis 10 Mt.
Sportwagen von 1-50 an.
Möbel von 25 Pf. an bis zu den feinsten.
Betten, fein garniert von 50 Pf. bis 6 Mt.
Tische, -Sessel, -Stühle und -Waschtische.
Puppen-Stuben, leer und eingetichtet.
Reparaturen schnell, gut u. billig.
Reform- und Anter-Steinbänke
zu Originalpreisen.
Gurke-Revolver, -Gewehre, Gummi-
pfeile und Munition, von 45 Pf. an.
Trommeln, mit und ohne Schrauben, von 35 Pf. an.
Kinder-Nähmaschinen, a. wirtl. Gebrauch.
Eisenbahnen ohne Schienen von 35 Pf. an.
Eisenbahnen mit Schienen und Zubehör
größte Auswahl.
Gesellschaftsspiele, die Neuen erscheinen,
Spezialität und größte Auswahl.
Salz-Spiele in 3 Größen, sehr beliebt.
Mechanische Spielwaren, originelle Neheiten.
Schachspiele, sehr feine und schön, von 3-20 Mt. an.
Reittische, Schafe, Hunde Ziegen,
Hühner in Zell und Stoff.
Reitwagen, solid und leicht, von 50 Pf. bis 10 Mt.
Beschwingen in schöner Lackierung.
Zinn-Soldaten, Schlachten, Lager und
Neuere.
Festungen, Rauhäden, Städte und Fuhr-
werke, letztere von 35 Pf. an.
Kochherde aus Blech und Gschir, von 25 Pf. an.
Blechhausrat und Porzellan-Service
in großer Auswahl von 25 Pf. an.
Laterna-Magica u. Dampfmaschinen
nebst Modelle
Automobile von 35 Pf. an.
Schulranzen in Fabrikat für Knaben und Mädchen.
Regel, in rob und ff. poliert, von 25 Pf. bis 8 Mt.
Bau- und Werkzeugsachen, b. 50 Pf. an.
Epielbofen, Orgeln und Klaviere.
Mundharmonika von 8 Pf. an.
Schatteln und Nähmaschinen
in Stoff, Blase, Samt und Solo, mit und ohne
Musikwerk, von 35 Pf. bis 12 Mt.
Gandshuh, -Kragen, -Manschetten- und
Taschentuchmaschinen in reicher Auswahl.
Photographie, Postkarten- u. Schreib-
album von 50 Pf. bis 12 Mt., von 35 Pf.
bis 10 Mt. große Auswahl.
Hauslegen, Glasbilder u. Wandspiegel.
Schreibmaschinen für Herren und Damen.
Tintenzug in Holz und Metall.
Briefstaschen, und Reife-Receptaires.
Zigaretten-Gehäuse von den einfachsten bis zu den feinsten.
Vortemnonnais für Damen u. Herren in alle Breiten.
Zigaretten-Spißchen und Pfeifen
aus Holz und Meerschm.
Spazierstöcke für Erwachsene und Kinder.
Schirme für Herren, Damen und Kinder, sehr preiswert.
Reise- und Handtaschen, größte Auswahl.
Phonographen von Mt. 5.50 an.
Papier-Kassetten,
prachtvolle Ausführungen u. viele 100te und 200te Artikel.
Windenreute Riegel Forchhelm Emdingen Ottschwanden Wasser

Hotel Post! Hotel Post!
4245 Emmendingen.
Sonntag, den 29. Nov. 1908, in den vord. Lokalitäten
Konzert (Streichmusik)
Anfang 7/8 Uhr. Anfang 7/8 Uhr.
Bohemia
aus der Fürstlich Fürstenbergischen Brauerei.
Karcher nach Pilsner Art. Münchner Löwenbräu.

Die höchste Eisenbahn
ist es
nicht, die um den Kaiserstuhl herumführt, aber
für die titl. Geschäftsleute
ist es höchste Zeit
mit ihren
Weihnachts-Insertaten
zu beginnen!
Als besonders erfolgreich hierfür haben sich
noch immer die
„**Breisgauer Nachrichten**“
Emmendingen
erwiesen. Säumen Sie daher nicht, dieser Zeitung
ihre Weihnachts-Reklame zu überschreiben.

Keine Zerstörung der Wäsche
kein Angreifen der Faser ist bei Benutzung des neuen konkurrenzlosen Waschlittels
Persil
zu befürchten, da es den Schmutz erpönt und ohne jedes Reiben und Bürsten die Wäsche von selbst wäscht. Für jede Waschmethode geeignet, daher einfache Anwendung, falscher Gebrauch ausgeschlossen. Garantiert chlorfrei und gefahrlos; wir kommen für jeden Schaden auf.
Alleinige: Henkel & Co., Düsseldorf
auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Die berühmten, allgemein bevorzugten, erstklassigen
Rastatter Herde
aus der ersten Rastatter Hof-Herd-Fabrik
Sternl und Vetter sind in reicher Auswahl
sowie in einfacher und eleganter Ausführung, ebenso

Emaile-Herde
in einfacher und eleganter Ausführung in grosser Auswahl auf Lager.
Hermann Falk, Eisenhandlung,
Emmendingen.
Bahnhof-Restaurations Breisach.
Vorzügl. Küche. Garantiert reine Kaiserbräuere Wein. Münchner Bier vom Bahnh. Gaber, Bahnhof-Restaurateur.
Gebrauchte Bücher
solche ganze Bibliotheken laufen fast zu guten Preisen Johannes Zeile, Buchhandlung, Oberrhein, Baden.

Breisgauer Nachrichten

Telegraph-Adresse: D. 528 Emmendingen.
Auflage 7000 Exemplare.
Jahressatz 140 Mk. zuzüglich Porto.
Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.
Wochen-Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen, Ratgeber des Landmanns, Breisgauer Sonntagsblatt.
Inserentenpreise: die einseitige Zeitzeile über dem Stamm in den obigen Zeilen 10 Pf. außerhalb 15 Pf. im Reglement der Zeile 40 Pf. Antiloge einzeln 15 Pf. Beilagegebühren pro Tag 6 Pf.

Die heutige Nummer unserer Zeitung umfaßt 3 Blätter = 12 Seiten.
Wir bitten allen Blättern die gleiche Beachtung zu schenken.

Verbreitung in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.
Nr. 280 II. Blatt. (Samstag, 28. November 1908) 42. Jahrgang.

Die heutige Nummer unserer Zeitung umfaßt 3 Blätter = 12 Seiten.
Wir bitten allen Blättern die gleiche Beachtung zu schenken.

Ergebnis der Abstimmung in Baden.
Manheim, 26. Nov. Dem an der hiesigen Volksschule angestellten Oberlehrer Michael Rödel war, wie man sich erinnert, im Landtag vom Juli, wegen einer Kritik, die er am 5. Juni dieses Jahres auf der deutschen Lehrerkonferenz an den Zuständen in der hiesigen Volksschule geäußert hatte, eine Maßregelung in Aussicht gestellt worden. Diese Maßregelung ist nun, wie die „Volkstimme“ erzählt, tatsächlich erfolgt. In der gestrigen Sitzung der Mannheimer Schulkommission kam eine Besprechung des Oberlehrers zur Verlesung, in welcher der Lehrer wegen der erwähnten Rede ein strenger Beweis erteilt und ihm im Falle der Wiederholung öffentlicher Äußerungen „weitere Maßnahmen“ in Aussicht gestellt wurden.

Deutscher Reichstag.
170. Sitzung vom 27. November 1. Uhr.
Die Beratung der Finanzreform und der Steuervorlagen wird fortgesetzt.
Vg. Müller-Meiningen (fr. Wg.) würde es bedauern, wenn die Nachzahlungsteuer fallen würde. Leider sei hier in der Reform ein Fehler gemacht worden. Man hätte einfach die Erbschaftsteuer entsprechend reformieren sollen. Fast überall im Ausland würden die Erbschaften an Descendenten und Ehegatten besteuert werden, ohne daß darunter die Finanzlage gelitten habe. Der Schatzsekretär Epow hat brennende, leidenschaftliche Vaterlandsliebe verlangt. Diese brennende, leidenschaftliche Vaterlandsliebe solle doch der Schatzsekretär von ganz anderen Leuten fordern, von unserem Hochadel. Der Grundgedanke der Besteuerung von Descendenten und Ehegatten müßte festgehalten werden. Redner geht die einzelnen Steuervorlagen und deren Aufnahme bei den Parteien im Reichstage durch. Mit der indirekten Steuerbelastung müßte Hand in Hand eine direkte Erbschafts- und Vermögenssteuer geschaffen werden. Diese ganzen Vorlagen tragen dazu bei, in Baden den Kartellismus zu fördern. Der Verfasser der Begründung der Inzentensteuer habe von dem Preise der Presse offenbar keine Ahnung. Er, Redner, lehne es ab, der Regierung ein förmliches Kontrollrecht für die Presse zu geben. In die Worte des Reichstagsmarschalls von der Parlamenten können wir nicht glauben, wenn er auf dem Gedächtnis der Mitbürgerens Erparnisse zu legt. Graf Schwerin-Rönth hat sich gestern gegen unsere angebliche Erpressungs-Politik gewandt. Nun, ich glaube, daß ein Volk dem Iohanne Opfer zugemutet werden, daß wohl auch ein Maß konstitutioneller Rechte verlangen kann. (Sehr wahr.) Nur ein parlamentarisches System gibt auch dem verarmten Arbeiter unter ansehnlichen Umständen ein ausreichendes Recht. Und wenn meine Freunde eine solche Parallellaktion durchführen, so werden sie damit dem Reich, wie ich glaube den besten Dienst leisten.
Vg. Schmidt-Uffenberg (M.) wendet sich mit dem Bemerkung, in diesem Punkte von seiner Fraktion abzuweichen, gegen die Zigaretten-Verkehrssteuer.


Die heutige Nummer unserer Zeitung umfaßt 3 Blätter = 12 Seiten.
Wir bitten allen Blättern die gleiche Beachtung zu schenken.

Die heutige Nummer unserer Zeitung umfaßt 3 Blätter = 12 Seiten.
Wir bitten allen Blättern die gleiche Beachtung zu schenken.

Die heutige Nummer unserer Zeitung umfaßt 3 Blätter = 12 Seiten.
Wir bitten allen Blättern die gleiche Beachtung zu schenken.

Die heutige Nummer unserer Zeitung umfaßt 3 Blätter = 12 Seiten.
Wir bitten allen Blättern die gleiche Beachtung zu schenken.

Heute Eröffnung meiner Spielwaren-Ausstellung.

| | | |
|---|--|---|
| Massen-Auswahl |  | Billigste Preise |
| Bitte Schaufenster beachten! | | Bitte Schaufenster beachten! |
| Grösste Auswahl | | Grösste Auswahl |
| Christbaum-schmuck. | | Christbaum-schmuck. |
| Bitte Schaufenster beachten! | | Bitte Schaufenster beachten! |
| Grösste Leistungsfähigkeit durch gemeinsamen Einkauf vereinigter Häuser Stuttgart - München Baden-Baden - Lehr Metz - Freiburg. | | Jeder Artikel ist mit billigstem festem Preise versehen. Besichtigung ohne jede Kaufverpflichtung. |

Kaufhaus M. Nachmann, Emmendingen, Marktplatz.

Freisinger Nachrichten

Telegraphische Adresse: **Ölber Emmendingen.**
Anlage **7000** Exemplare.
Inhaltlich notariell beglaubigter Abonnementband 6220.
Verlag: **Emmendingen, Montag, 30. November 1908**
Abonnementpreis: **12 Pf.** pro Quartal, **35 Pf.** pro Semester, **65 Pf.** pro Jahr.
Wochen-Beilage: **Amthliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen, Ratgeber des Landmanns, Freisinger Sonntagblatt.**

Die deutsche Expedition nach dem Caprivi-Zipfel.



Zur Entsendung einer deutschen Expedition nach dem Caprivi-Zipfel.
Hauptmann Streitwolf.
Er ist vom Gouverneur von Schwabmühl mit einem Feldwebel, einem Sanitätsfeldwebel und zwölf eingeborenen Polizisten nach seinem neuen Wirkungsbereich entsandt worden und bleibt dort als Resident. Hauptmann Streitwolf ist 1890 als Avantgardier beim 9. Pionier-Bataillon eingetreten und trat 1899 zur Schutztruppe über.

Das Erbrecht des Staates.

Finanzreform und Bürgerliches Gesetzbuch.

Der Satz, daß alles fließt und nichts festständig ist wie der Wechsel, findet auch auf das Recht volle Anwendung. Gesetz folgt auf Gesetz, Novelle auf Novelle, und in dieser unübersehbaren Kette schließt sich die Erzeugung neuer Gesetzmäßigkeiten aneinander. Selbst das Bürgerliche Gesetzbuch, das nach jahrelanger Vorarbeit berufen war, dem deutschen Volke als feststehendes, den Zeiten trotzendes Rechtsgebäude zu dienen, beginnt schon in dem ersten Jahrzehnt seiner Geltung hier und da der Veränderung bedürftig zu erscheinen. Sollte die Regierung sich bisher den auf Veränderung des Bürgerlichen Gesetzbuches gerichteten Bestrebungen gegenüber im allgemeinen ablehnend verhalten, so ist sie jetzt anlässlich der Reichsfinanzreform selbst mit einem Veränderungsvorschlag hervorgetreten, der die Umgestaltung der gesetzlichen Erbfolge zum Gegenstand hat und deshalb in allen Kreisen der Bevölkerung besonderes Interesse erwecken dürfte.

Der Weg zum Leben.

Roman von Erich Ebenkett.
(Nachdruck verboten).
— ein feuriger Strom —
Er zog das Fenster auf.
Draußen bleigrauer Himmel und kühlte Luft. Es wehte stark durch die englärten Gassen, Morgenhaue senkten sich hernieder. In grünen Fügen trant Renate die frische Luft. Bald würde die Welt erwachen, von allen Seiten würde sich regen, der nebelgraue Himmel würde hell und blau und sonnig werden, Vogelgesang, Menschenlaut, überall Leben, Leben!
Fröstelnd stieß sie sich in einen Stuhl fallen, ihr brennender Blick blieb auf den Büchern haften, die ihren Schreibtisch deckten. Dann atmete sie tief auf.
Auch sie würde leben. Zu leben anfangen. —
Beim Frühstück sagte Renate zu Margit: „Wenn es Dir recht ist, gehen wir zusammen nach Zürich, auch ich werde Medizin studieren.“
„Du Tante —?“
„Mama, Du —?“
Renate's Blick lächelte.
„Weshalb soll ich nicht auch ein wenig Recht auf Leben haben? Denn Leben heißt: die Kraft in sich frei machen. Gleichviel, welche Kraft.“
In diesem Augenblick, während sie die Worte aussprach, mußte sie an Wolfgang denken. Möglichst verstand sie ihn.
*
Emmerich von Willmann stand an der Reichsbrücke und starrte in das blaue Wasser der Donau hinab. Morgen begann die Matura. Da wollte er noch einmal Martha Lorandt sehen. Ihn war, als müßte ihr Anblick ihm glückverheißend werden.
Gehungstüchtig blühte er den Weg entlang. Da schimmerte etwas Helles, Jartes auf, wach wie ein Wölfling am Frühlingsschimmel, und er wußte — sie war es.
Sie nickte ihm freundlich zu und zeigte ihm unbesangene die Hand.
„Wie nett von Ihnen, wieder einmal an mich zu denken!“ Ein unbesorglicher Blick aus seinen Augen traf sie.

„Morgen mache ich Matura“, murmelte er, „darum müßte ich die letzten Wochen nur studieren, aber heute“ — wieder ein Blick vor dem sie erstand.
Sie ging schneller. Dann sagte sie: „Aber wenn nun die Prüfung vorüber ist und Sie die Universität beziehen, wie selig wird Ihnen dann zumute sein.“
„Ja, selig ... selig.“
Renate kam es über seine Lippen, aber so getränkt von Zärtlichkeit, daß sich eine schwere Last auf Marthas Brust senkte.
Wie ein Blick aus heltem Himmel kam ihr die Erkenntnis dessen, was in ihm vorging. Sie hatte ihn immer für einen Anaben angesehen, aber dieser Anabe ...
In immer hellen, schwebend gingen sie nebeneinander hin. Als sie in die Nähe der Straße kamen, wo beide wohnen, blieb Martha stehen. Ihr Blick war unsicher, schwer rangen sich die Worte von ihren Lippen: „Ich möchte Sie bitten, mich nicht mehr zu erwarten.“
Emmerich nickte, als habe er nichts anderes erwartet.
„Sagen Sie mir nur eines“, fragte er, ihr fest in die Augen stehend, „darf ich wieder kommen? Später? In Jahren? Wenn ich etwas bin —?“
Sie schlug die Augen nieder.
„Mein. Sie würden auch dann nicht finden, was Sie suchen. In mir ist nichts mehr mein Eigentum, alles gehört einem, als dessen Eigentum ich mich zeitweilig betrachten werde.“
Er wandte sich kaum ab, damit sie den Schmerz nicht sehen sollte, der seine Züge entstellte.
Eines anderen Eigentums! Sie, die er geliebt aus tiefer Seele heraus mit jener ersten Harnen, heiligen Liebe, die nie es ihm laut in den Ohren.
Wie im Traume betrat er sein Zimmer.
Totentille im Hause. Seit Margit wieder zurück nach Dresden war, herrschte immer diese beklemmende Stille. Renate studierte Tag und Nacht, kaum daß sie sich ein paar Stunden Ruhe gönnte, ihr Aussehen war elend, ihr Appetit gleich Null. Dazu litt sie an einem hartnäckigen Katarrh, der sie hüpfen ließ bis zur Erschöpfung. Aber sie wollte sich keiner Behandlung unterziehen.

Billiger! wie von der Fabrik! Billiger!

Für nur 4 Mk. 90 Pfg. erhält jeder ein hochfeines, staatlich geprüftes Gewehr, sogen. Vorellente, für Kugel- u. Schrotschuss, mit Nussbaumschaft, Patronenverwerfer, langem Lauf, Sicherheitsvorrichtung, sowie feiner, braunpolierter Granit. Dieses Gewehr ist verwendbar für Jagd- und Scheibenschüssen. 100 Stück dazu passende Kugelpatronen 1. K. Schrotpatr. 2. K. Jedes Gewehr ist gut eingeschossen, sowie Garantie für dauerhafte Arbeit. Reparaturen u. Umänderungen von sämtlichen Gewehren und Waffen werden schnell, gut und zu den billigsten Preisen ausgeführt. Versand per Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. Umtausch gestattet, daher für den Besteller keine Gefahr. Bevor Sie anderwärts bestellen, schreiben Sie nur an das Mitteldeutsche Industrie-Versandgeschäft, Mehle 1. Thür. Nr. 21. 4071

Ausnahme-Angebot!

Mit 5 Jahre Garantie.

Jeder erhält, dem meine berühmten Rasiermesser noch unbekannt sind, 1 Probemesser fein hohlgeschliffen, fertig zum Gebrauch in Kiste, wert 20 Pfg. für Porto einbezahlt (Nachnahme 20 Pfg. mehr). Katalogpreis ca. doppelt. Tausende Anerkennungen. Komplette Rasiergerätekombi in pol. Holzkasten und Spiegel und sämtlichen Rasierutensilien nur Mk. 3.—, in besserer Ausführung nur Mk. 4.—, Porto extra.

Bei Sammel-Aufträgen Extra-Rabatt!

Neuester Hauptkatalog über Stahlwaren, Waffen, Gold-, Silber-, Lederwaren, Uhren, Optik, Kinder-Spielwaren, Christbaum-schmuck gratis und franko.

Emil Jansen, Stahlwarenfabrik, Wald 254 bei Seligen.

Dreyfus & Mayer-Dinkel Holzhandlung und Hobelwerk Mannheim. Gehobelte Pflch-Pine, Red Pine und Nord, Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trockenanlage.

Rastatter Kochherde

Vollständige Haus- u. Küchengeräte. Badheizb. Heizvorrichtungen in zwei Weisungen.

Wilh. Bennett Nachf., Rastatt, Oberrheinstr. 214. Mitglied des Rabattsparvereins. Prellplatten stehen zu Diensten.



Dr. Thompson's Seifenpulver

Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen.

das beste Waschmittel.

1/2 & Paket 15 Pfg.

Telefon Nr. 1744

Karl Stuck

Freiburg i. B. Nussmannstrasse

Wohnungs-Einrichtungen & Einzel-Möbel

Eigene Fabrikation.



Operngläser Barometer Goldbrillen Lorgnetten Compasse

in reicher und gediegener Ausführung zu haben bei

F. Rosset, Freiburg

Kaiserstr. 30.

Mitglied des Rabattsparvereins.